



- Das Museum für Naturkunde (MfN) ist eine der größten Forschungsinstitutionen und Forschungsinfrastrukturen auf dem Gebiet der Evolutions- und Biodiversitätsforschung, einschließlich Aspekten der Planetologie. Das Museum führt Grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung durch, insbesondere
 - zur biologischen Evolution,
 - zur (Paläo-)Ökologie und Geobiologie des Systems Erde sowie
 - zur Geologie und Mineralogie von Meteoriten und Meteoriteneinschlagskratern.
 - Es forscht darüber hinaus im Bereich der Wissenschaftsgeschichte.
 - Das MfN gibt drei wissenschaftliche Zeitschriften heraus: »Fossil Record«, »Deutsche Entomologische Zeitschrift« und »Zoosystematics and Evolution«.
- Mit über 30 Millionen zoologischen, paläontologischen und mineralogischen Sammlungsobjekten gehört das MfN zu den weltweit größten naturwissenschaftlichen Sammlungen.
- Herausragende Sammlungsobjekte sind das Berliner Exemplar des Urvogels *Archaeopteryx lithographica* und die Fossilien der Grabungsstätte Tendaguru (darunter *Brachiosaurus brancai*)
- Das öffentliche Museum mit derzeit 6600 qm Ausstellungsfläche präsentiert die Forschung des MfN. Die 2007 eröffneten Dauerausstellungen unter dem Rahmenthema »Evolution in Aktion« haben einen sehr erfolgreichen neuen Typ von naturwissenschaftlichen Ausstellungen mit über 500.000 Besuchern pro Jahr geschaffen.
- 2010 erfolgte die Wiedereröffnung des Ostflügels als modernen Sammlungsbau für die wissenschaftlichen Nass-Sammlungen mit ca. 1 Million Tieren – Highlight ist der Besucherrundgang im Erdgeschoss.
- Vom 18. Juni 2011 bis zum Jahresende präsentiert das Museum für Naturkunde die Sonderausstellung »Federflug – 150 Jahre Urvogel-Fund«.